

**Eckpunktepapier  
zum tierschutzgerechten Umgang mit Tauben  
in der Landeshauptstadt Saarbrücken**

Die Unterzeichnenden leisten einen gemeinsam Beitrag zum tierschutzgerechten Umgang mit Tauben in Saarbrücken. Das seit 2005 verfolgte Konzept soll fortgesetzt werden

Die folgenden Punkte dienen als Grundlage für das gemeinsame Handeln.

1. Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat an zwei geeigneten Standorten Taubenschläge errichtet.
2. Die Instandhaltung dieser Taubenschläge erfolgt mit städtischen Mitteln.
3. Die Betreuung der Taubenschläge (Minimalfütterung, Wasserversorgung, Eieraustausch und Säuberung) erfolgt durch ehrenamtliche Helferinnen/Patinnen und Helfer/Paten. Die Rekrutierung dieser Personen und die Organisation der Betreuung übernimmt der Verein „Saarbrücker Stadttauben e.V.“  
Ein versicherungsrechtlicher Schutz durch die LHS ist gegeben.
4. Die Betreuungskosten des Schlages werden durch Sponsoring finanziert. Eine Bezuschussung durch die LHS erfolgt nicht.
5. Die LHS setzt gemeinsam mit dem Verein die begonnene Öffentlichkeitskampagne fort,
  - die über die Lebensweise der Tiere in der Stadt aufklärt,
  - die für Akzeptanz des im öffentlichen Raum geltenden Fütterungsverbotes und
  - für eine kontrollierte Versorgung an Schlägen wirbt.Die Finanzierung dieser Kampagne wird von der LHS übernommen.
6. Sofern sich die zwei Taubenschläge in der Praxis weiterhin bewähren und ehrenamtliche Helferinnen/Patinnen und Helfer-Paten in ausreichendem Umfang zur Verfügung stehen, werden neue Taubenschläge an geeigneten Stellen eingerichtet. Deren Finanzierung (Bau und Unterhaltung) wird ebenfalls maßgeblich über Sponsoring gesichert.
7. Die Federführung des Projektes liegt beim Amt für Klima - und Umweltschutz der Landeshauptstadt Saarbrücken.

Saarbrücken, den 15. November 2010

Landeshauptstadt Saarbrücken, Verein Stadttauben Saarbrücken e. V.

Kajo Breuer  
Dezernent für Umwelt, Migration und Recht